

zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Mittwoch den 13. December.

1871.

347.

Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 29. November 1871.

Vorstand des Protokolls bearbeitet u. veröffentlicht. Der Vorstand des Protokolls bearbeitet u. veröffentlicht. Der Vorstand des Protokolls bearbeitet u. veröffentlicht.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

erfahren, sehr reductirt sei. Er schlage vor, die geforderten 200 Thlr. sofort zu verwilligen.

Zur Tagesordnung übergehend berichtete Herr Adv. Bachsmuth als Vorsitzender des Finanzausschusses über den Haushaltsplan für 1872.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

nur mehr durch die Polizeidiener unterstügt werden. Am zweckmäßigsten sei, diese mit auf der Straße an den verkehrreichsten Stellen zu postiren, wo deren Einwirkung unausgesetzt wünschenswert erscheine.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

Der Herr Referent erklärte sich gegen die Streichung der dritten Colonne, weil diese die Summationen der Hauptrubriken enthalte und hierdurch eine Erleichterung biete.

weil der jetzige Zinsfuß zu niedrig sei und die Einleger den ärmeren Theil der Einwohnerschaft bildeten.

Hiergegen spricht sich der Herr Referent aus, weil der Antrag große Gefahren in sich trage, da man Geldverhältnissen entgegenstehe, bei denen ein 4 procentiger Zinsfuß ein hoher genannt werden könnte.

Herr Dr. Schulze theilt mit, dass der Zinsfuß beim Leihhause herabzusetzen, weil durch eine solche Maßregel der ärmeren Bevölkerung eine Wohlthat gewährt würde.

Herr Dr. Schulze theilt mit, dass der Zinsfuß beim Leihhause herabzusetzen, weil durch eine solche Maßregel der ärmeren Bevölkerung eine Wohlthat gewährt würde.

Herr Dr. Schulze theilt mit, dass der Zinsfuß beim Leihhause herabzusetzen, weil durch eine solche Maßregel der ärmeren Bevölkerung eine Wohlthat gewährt würde.

Herr Dr. Schulze theilt mit, dass der Zinsfuß beim Leihhause herabzusetzen, weil durch eine solche Maßregel der ärmeren Bevölkerung eine Wohlthat gewährt würde.

Herr Dr. Schulze theilt mit, dass der Zinsfuß beim Leihhause herabzusetzen, weil durch eine solche Maßregel der ärmeren Bevölkerung eine Wohlthat gewährt würde.

Herr Dr. Schulze theilt mit, dass der Zinsfuß beim Leihhause herabzusetzen, weil durch eine solche Maßregel der ärmeren Bevölkerung eine Wohlthat gewährt würde.

Herr Dr. Schulze theilt mit, dass der Zinsfuß beim Leihhause herabzusetzen, weil durch eine solche Maßregel der ärmeren Bevölkerung eine Wohlthat gewährt würde.

Herr Dr. Schulze theilt mit, dass der Zinsfuß beim Leihhause herabzusetzen, weil durch eine solche Maßregel der ärmeren Bevölkerung eine Wohlthat gewährt würde.

Herr Dr. Schulze theilt mit, dass der Zinsfuß beim Leihhause herabzusetzen, weil durch eine solche Maßregel der ärmeren Bevölkerung eine Wohlthat gewährt würde.

Herr Dr. Schulze theilt mit, dass der Zinsfuß beim Leihhause herabzusetzen, weil durch eine solche Maßregel der ärmeren Bevölkerung eine Wohlthat gewährt würde.

Herr Dr. Schulze theilt mit, dass der Zinsfuß beim Leihhause herabzusetzen, weil durch eine solche Maßregel der ärmeren Bevölkerung eine Wohlthat gewährt würde.

Vertical text on the left margin, including words like 'Directio', 'schafft', 'mittags', 'Wohl', 'SSS', 'Voreil', 'en', 'gion', 'Comp', 'nicht', 'kauf', 'Schlub'.